

59

Das Weinen

Leitner

Op. 106. N°2

139
Singstimme
Orig. D dur*Ziemlich langsam*

Pianoforte

1. Gar tröstlich kommt ge-
ron-nen der Tränen heil-ger Quell, recht wie ein Heilungs-bron-nen, so
bit-ter, heiß und hell. Da-rum du Brust voll Wun-den,voll
Gram und stiller Pein, und willst du bald ge-sun-den, so tau-che da hin-
ein, — so tau-che da hin-ein.

fp *pp* *mf* *pp* *cresc.* *f* *pp* *cresc.* *sf* *fp*

2. Es wohnt in diesen Wel-len ge - heime Wunder-kraft, die ist für wehe

3. Das hab ich selbst em - pfun - den hier in dem Trau - er - land,
 4. Drum hält dich auch um - fan - gen der Schwermut trüb - ste Nacht,

wenn ich, vom Flor um - wun - den, an lie - ben Grü - bern stand.
 ver - trau in al - lem Ban - gen der Trä - nen Zau - ber - macht.

Da schalt in ir - rem Wäh - nen ich selbst auf meinen Gott, [#]es
 Bald, wenn vom hei - Ben Wei - nen dir rot das Au - ge glüht, wird

hiel - ten mir die Trä - nen der Hoff - nung Schiffchen flott, — der
 neu der Tag er - schei - nen, weil schon der Mor - gen blüht, — weil

Hoff - nung Schiffchen flott.
 schon der Mor - gen blüht.